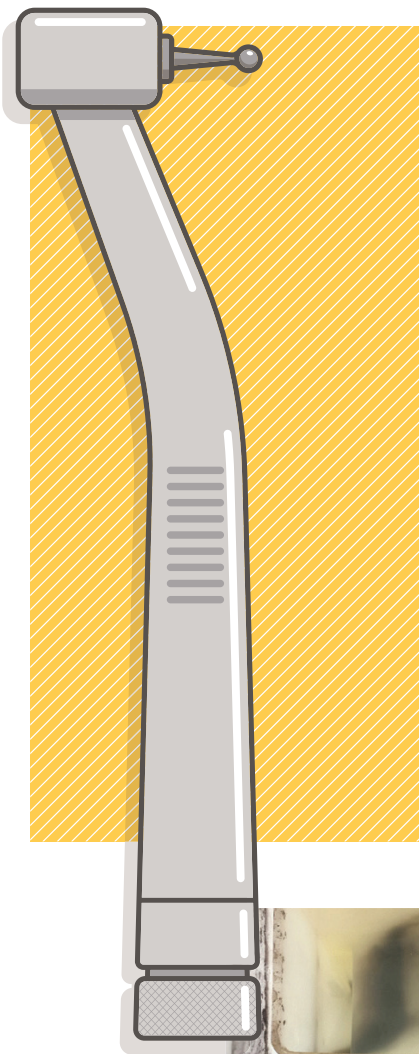


Ursachen für defekte Hand- und Winkelstücke oder Turbinen

Ein Beitrag von Farina Heilen

WASSERHYGIENE /// Häufige Reparaturen an den Instrumenten sind teuer und nervig. Doch warum gehen Hand- und Winkelstücke, Turbinen und Co. immer wieder kaputt? Ein Grund: Biofilme in den Wasser führenden Systemen von Zahnarztpraxen und -kliniken. Die Lösung, um Tausende Euro zu sparen, liegt damit in lückenloser Wasserhygiene.



Schon wieder ein verstopftes Hand- und Winkelstück. Schon wieder eine Turbine, die ausgetauscht werden muss. Reparaturen an den Instrumenten und Bauteilen der Dentaleinheiten sind lästig, und vor allem teuer. Müssen Sie diesen Zustand akzeptieren? Auf keinen Fall – wenn Sie statt der reinen Symptombekämpfung auch konsequent gegen die Ursachen vorgehen.

Biofilme aus den Wasserwegen zerstören filigrane Instrumente

Worauf sind die ständigen Defekte also zurückzuführen? Ein Grund liegt tief in den Wasser führenden Systemen der Zahnarztpraxis oder -klinik verborgen: Biofilme. Die materiellen und baulichen Gegebenheiten sowie der niedrige Wasserdurchfluss in zahnmedizinischen Einrichtungen bieten für sie ideale Wachstumsvoraussetzungen (Abb. 1).

Biofilme können die wertvolle Dentaleinheit auf zweierlei Wegen zerstören: zum einen durch die Biokorrosion. Ähnlich der Plaque auf den Zähnen, greift der Biofilm die Substanzen an und frisst sich langsam durch Schläuche und Ventile. Zum anderen setzen sich ablösende Partikel des Biofilms in die filigranen Instrumente und verstopfen diese. Dazu tragen auch herkömmliche Entkeimungsmethoden wie Intensiventkeimung und Biofilmremoving bei, denn diese sorgen dafür, dass kurzfristig große Fragmente des Biofilms losgelöst werden.

Von diesen Methoden ist übrigens generell aus mehreren Gründen abzuraten. So basieren sie meist auf Wasserstoffperoxid (H_2O_2), das laut Studien aus den 1970er-Jahren bis in die Gegenwart nicht wirksam genug ist, um Biofilme dauerhaft zu entfernen. Die Verkeimung kehrt zu schnell zurück. Und schlimmer noch, H_2O_2 ist hochkorrosiv und greift so die Bauteile zusätzlich an.



Abb. 1: Biofilme greifen die einzelnen Bestandteile der Dentaleinheiten an.

Geldanlage ist Vertrauenssache

Ob Private Placement, Clubdeal oder digitales Wertpapier: Wir beraten Sie zu Ihrer passenden Anlageform. Handverlesen, nachhaltig, zukunftsweisend.

**Bringen Sie Ihr Vermögen auf Kurs!
Zum Beispiel mit unserem aktuellen Angebot:**

**GREEN
DEAL***
8%
Verzinsung
p.a.



Nachhaltig in
die maritime Weltwirtschaft investieren:

www.greenshiptoken.com/#/DUYN8

Emittentin:  VOGEMANN

Disclaimer:

Die neoFIN Hamburg GmbH handelt als vertraglich gebundene Vermittlerin im Sinne des § 2 Abs. 10 Kreditwesengesetz (KWG) namens, auf Rechnung und unter der Haftung der Anton v. Below GmbH & Co. KG, Theaterstraße 42, 20354 Hamburg, soweit sie Dienstleistungen erbringt, die der Anlagevermittlung im Sinne des § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1 KWG zuzurechnen sind.



Patrick Schütze
Geschäftsführer

neoFIN 

neoFIN Hamburg GmbH
MarienTerrasse 12
22085 Hamburg
Telefon: 040 334 603 34-0
E-Mail: kontakt@neofin-hamburg.de

Abb. 2: Das ganzheitliche Wasserhygienekonzept SAFEWATER.

Ursachenforschung für dauerhaften Erfolg gegen Biofilme

Doch was wäre, wenn Sie den Reparatur- und damit den Kostenaufwand ganz einfach senken könnten? Die Lösung lautet ganzheitliche Wasserhygiene. SAFEWATER (Abb. 2) betrachtet die Ursachen für die Biofilmbildung, statt lediglich die Symptome zu bekämpfen. Nur so kann ein dauerhafter Erfolg erzielt werden. Deshalb setzt die Methode von BLUE SAFETY weit vor der Dentaleinheit an. Die zentral implementierte Technologie trägt bestehende Biofilme effektiv ab, verhindert deren Neubildung und ist dabei schonend zu den Bauteilen.

Mithilfe eines Full Service stellt BLUE SAFETY den langjährigen Erfolg sicher. Die Wasser- und Hygieneexperten übernehmen die Beratung, Installation, Wartung und jährliche Probenahmen mit anschließender Analyse durch akkreditierte Labore. Einzig das regelmäßige Spülen nach genauen Vorgaben bleibt Aufgabe des Praxisteam, um gemeinsam die Wirksamkeit zu gewährleisten. Um den Rest kümmern sich die Münsteraner im Rahmen des monatlichen Festpreises.



Jetzt **kostenfreien Beratungstermin** und rechtssichere Wasserhygiene sichern

Machen auch Sie Schluss mit teuren, nervigen und vermeidbaren Reparaturen. Sagen Sie Biofilmen den Kampf an und perfektionieren Sie Ihre Wasserhygiene mit BLUE SAFETY. Die Münsteraner beraten Sie jederzeit umfassend, persönlich und kostenfrei – ob bei akutem Problem oder präventiv.

Jetzt unter 00800 88552288, 0171 9910018 oder www.bluesafety.com/Loesung Ihren Termin vereinbaren. Übrigens: Wenn Sie sich für rechtssichere Wasserhygiene entscheiden, bekommen Sie aktuell eine Apple Watch oder ein iPhone 12 Pro geschenkt.*

* Neukunden erhalten bei Vertragsschluss: 1x Apple Watch Series 6 (Edelstahlgehäuse Gold) oder wahlweise 1x Apple iPhone 12 Pro. Nähere Bedingungen und finale Spezifikationen finden Sie beim Angebot. Die Anlieferung kann sich verzögern. Das Angebot endet am 31.12.2020.

Abb. 3: Dr. Tobias Neumann aus Templin spricht über seine Erfahrung mit dem Wasserhygienesystem SAFEWATER.





Tausende Euro Reparaturkosten sparen mit SAFEWATER

Dass die Umstellung der Wasseraufbereitung Reparaturen minimiert, zeigen auch die Erfahrungen der weit über 1.000 Zahnarztpraxen und Kliniken, die auf SAFEWATER setzen. Einer von ihnen: Dr. Tobias Neumann aus Templin (Abb. 3). Vor SAFEWATER

kämpfte der Zahnarzt immer wieder mit technischen Defekten. „Ich hatte im Monatstakt an meiner Einheit kaputte Übertragungsinstrumente. In regelmäßigem Abstand ging unter anderem immer wieder derselbe Rotor kaputt. Und auch die Dichtungen wiesen innerhalb kürzester Zeit Verschleißerscheinungen auf“, beschreibt er seine damalige Situation. 2013 entschied er sich dann für SAFEWATER. „Seit wir BLUE SAFETY mit der Wasserhygiene beauftragt haben, haben wir nahezu keine Reparaturen mehr an den Hand- und Winkelstücken. Die Materialbelastung ist quasi nicht mehr vorhanden“, sagt Dr. Neumann. „Wir sparen seitdem nicht nur zahlreiche Reparaturkosten, sondern auch viel Geld für Desinfektionsmittel. Zudem ist die Handhabung unkompliziert, und ich muss mir keine Gedanken mehr machen, es funktioniert einfach.“

Bis zu 10.000 EUR jährlich lassen sich so durch Praxisteams einsparen. Alles dank weniger Reparaturen an Hand- und Winkelstücken, Turbinen und anderen Bauteilen sowie sinkenden Betriebsmittelkosten. Darüber hinaus gewinnen Praxisinhaber Rechtssicherheit und schützen die Gesundheit von Behandlern, Team und Patienten vor Wasserkeimen wie Legionellen. Wer sein Hygieneengagement dann noch für das Praxismarketing nutzt, gewinnt und bindet so zudem Patienten.

INFORMATION ///

BLUE SAFETY GmbH
Siemensstr. 57, 48153 Münster
Tel.: 00800 88552288
beratung@bluesafety.com
www.bluesafety.com

Infos zum Unternehmen



Unsere Welt- verbesserer.

**Die Opal- und Klarglas-
produkte, die durch
Praxistauglichkeit und
Nachhaltigkeit glänzen.**



**Nachhaltig
seit drei
Generationen**

Opal- und Klarglas Mundspülgläser

- ✓ umweltbewusst
- ✓ spülmaschinenfest
- ✓ autoklavierbar
- ✓ ästhetisch und hochwertig



direkt zum
Produkt
Klarglas
REF658



direkt zum
Produkt
Opalglas
REF650

Becht®
ALFRED BECHT GMBH

BESSER BECHT.
MADE IN OFFENBURG.

www.becht-online.de